

# Platzregeln GCCB 2019

## 1. Markierungen :

Ausgrenzen:	weiße Pflöcke/weiße Linien
Boden in Ausbesserung	blaue Pflöcke/weiße Linien
Penalty Areas	rote (gelbe) Pflöcke/rote (gelbe) Linien

## 2. Ausgrenzen

Wenn Pflöcke und Linien die Ausgrenzen kennzeichnen, definieren die Linien die Ausgrenze. Wenn Wälle, Zäune, weiße Pflöcke oder Linien die Ausgrenze kennzeichnen, definieren deren Innenkanten die Ausgrenze. Ein Ball ist im Aus, wenn er vollständig hinter dieser Linie liegt.

## 3. Penalty Areas:

Wenn Pflöcke und Linien die Penalty Area kennzeichnen, definieren die Linien die Grenzen der Penalty Area.

## 4. Spielverbotszonen:

Das mit roten Pflöcken gekennzeichnete Blumenbeet rechts vom Teich auf Spielbahn 4/5 ist eine Spielverbotszone in einer Penalty Area – liegt der Ball in dieser Zone, muss Erleichterung nach Regel 17.1d (mit 1 Strafschlag) in Anspruch genommen werden. Liegt der Ball außerhalb der Zone und ist lediglich der Stand oder Schwung behindert, muss der Spieler straflos Erleichterung nach Regel 16.1f in Anspruch nehmen.

Der mit einem blauen Pflöck gekennzeichnete Steingarten auf Spielbahn 10 ist eine Spielverbotszone, die als ungewöhnliche Platzverhältnisse zu behandeln ist. Bei Behinderung durch die Spielverbotszone muss straflose Erleichterung nach Regel 16.1f in Anspruch genommen werden.

**Das Betreten dieser Zonen ist verboten!**

**Strafen für Betreten oder Spielen:**

- Erster Verstoß: Matchplay – Lochverlust, Zählspiel – Grundstrafe
- Zweiter Verstoß: Matchplay und Zählspiel - Disqualifikation

## 5. Schutz junger Bäume

Die jungen Bäume, markiert durch Stützen, sind Spielverbotszonen:

- Liegt der Ball eines Spielers irgendwo auf dem Platz, außer in einer Penalty Area, und liegt er an einem solchen Baum oder berührt diesen, oder ein solcher Baum behindert den Stand des Spielers oder seinen beabsichtigten Schwung, muss der Spieler Erleichterung nach Regel 16.1f in Anspruch nehmen.
- Liegt der Ball in einer Penalty Area und ein solcher Baum behindert den Stand des Spielers oder den Raum seines beabsichtigten Schwungs, muss er entweder Erleichterung mit Strafschlag nach Regel 17.1d oder 17.2 oder straflose Erleichterung nach Regel 17.1e (2) in Anspruch nehmen.

## 6. Beschädigungen durch Tiere

Durch Tiere beschädigte Flächen im Gelände werden als Boden in Ausbesserung behandelt, von dem Erleichterung nach Regel 16.1b (straflos) zulässig ist, aber Behinderung gilt nicht als gegeben, wenn die Beschädigungen nur den Stand des Spielers behindern.

## 7. Erleichterung von Sodenrändern:

Liegt der Ball des Spielers in Rändern von geschnittenen Soden oder berührt er diese, oder behindert ein Sodenrand den Raum des beabsichtigten Schwungs des Spielers:

- (a) **Ball im Gelände:** Der Spieler darf Erleichterung nach Regel 16.1b in Anspruch nehmen
- (b) **Ball auf dem Grün:** Der Spieler darf Erleichterung nach Regel 16.1d in Anspruch nehmen

**Aber** Behinderung gilt nicht als gegeben, wenn der Sodenrand nur den Stand des Spielers behindert

## 8. Bunker voll mit zeitweiligem Wasser:

Erleichterung nach Regel 16.1.c (2) mit einem Strafschlag ist zulässig. Alle anderen Bunker auf dem Platz, ob sie zeitweiliges Wasser enthalten oder nicht, sind noch Bunker im Sinne der Regel.

## 9. Einschränkung der Verwendung besonderer Ausrüstung

Die Wettspielleitung kann die Benützung von E-Carts sowohl generell als auch im Einzelfall (ärztliches Attest empfohlen) gestatten.

## 10. Festlegen, wann und wo Spieler üben dürfen

**Lochspiel (Regel 5.2a)** Spieler im Lochspiel dürfen vor oder zwischen den Runden auf dem Platz üben.

**Zählspiel (Regel 5.2b)** Spieler dürfen am Tag eines Turniers vor der Runde nicht auf dem Platz üben. Ein Spieler darf auch nicht zwischen den Runden auf dem Turnierplatz üben.

**Strafe für Verstoß gegen die Platzregel:**

- Strafe für den ersten Verstoß: Grundstrafe (gilt für das erste Loch des Spielers)
- Strafe für den zweiten Verstoß: Disqualifikation.

## 11. Verfahren für schlechtes Wetter und Spielunterbrechung

Regel 5.7b verlangt von Spielern, bei einer sofortigen Unterbrechung des Spiels durch die Spielleitung sofort aufzuhören zu spielen. Hat die Wettspielleitung das Spiel wegen Gefahr ausgesetzt, muss das Spiel sofort unterbrochen werden.

Die Spieler dürfen das Spiel erst wieder aufnehmen, wenn die Wettspielleitung eine Wiederaufnahme angeordnet hat. Das gilt auch für die Übungsanlagen.

Wenn ein Spieler das Spiel nicht unverzüglich unterbricht, so ist er disqualifiziert, sofern nicht die Aufhebung dieser Strafe durch die Ausnahme der Regel 5.7b gerechtfertigt ist.

Die folgenden Signale werden angewendet:

**Sofortige Unterbrechung:** Ein langer Ton einer Sirene **GEFAHR!!**

**Normale Unterbrechung:** Drei aufeinanderfolgende Töne einer Sirene

**Wiederaufnahme des Spiels:** Zwei kurze Töne einer Sirene

## 12. Unangemessene Verzögerung Regel 5.6

Der Spieler muss ohne unangemessene Verzögerung und in Übereinstimmung mit jeder von der Wettspielleitung für das Spieltempo erlassenen Richtlinie (siehe Aushang) spielen. Zwischen der Beendigung eines Lochs und dem Abspielen am nächsten Abschlag darf der Spieler das Spiel nicht unangemessen verzögern. Der Spielgeschwindigkeit wird höchstes Augenmerk gegeben.

### **Strafe für Verstoß:**

1. Verstoß: Verwarnung durch die Wettspielleitung/Referee

#### **Zählspiel:**

2. Verstoß: 1 Strafschlag,
3. Verstoß: 2 Strafschläge,
4. Verstoß: Disqualifikation

#### **Match Play:**

2. Verstoß: 1 Strafschlag
3. Verstoß: Lochverlust
4. Verstoß: Disqualifikation

Strafschläge werden dem Loch hinzugerechnet, an dem der Verstoß begangen wurde. Wird das Spiel zwischen dem Spielen zweier Löcher verzögert, so wirkt sich die Strafe am nächsten Loch aus.

**Bei Wettspielen nach Stableford soll der Ball aufgenommen werden, wenn an dem betreffenden Loch kein Punkt mehr erzielt werden kann** und gemäß Platzregel der Anschluss zu der davor spielenden Gruppe nicht mehr gegeben ist.

## 13. Eingebetteter Ball:

Regel 16.3 lässt üblicherweise Erleichterung zu, sobald ein Ball irgendwo im Gelände eingebettet ist (außer in sandigen Bereichen, die nicht auf Fairwayhöhe oder niedriger geschnitten sind)

**Aber** straflose Erleichterung wird nicht gewährt, wenn ein Ball in Wänden aus aufgeschichteten Grassoden, Bunkeranten oder Erdwänden oberhalb von Bunkern eingebettet ist.

## 14. Sandflächen rund um Grün 17

Die Sandflächen rund um Grün 17 sind eine Waste Area und **kein Bunker!!**  
Keine Erleichterung für eingebetteten Ball!!!

### **15. Unbewegliche Hemmnisse Regel 16.1**

- Alle Straßen und Wege (auch mit Rindenmulch)
- Steinwälle um Bäume (inkl. der Bäume)
- Baumscheiben mit Holzchips

### **16. Verhaltensvorschriften Regel 1.2**

Von allen Spielern wird erwartet, entsprechend des „Spirit of the Game“ zu spielen.

Spieler sind dafür verantwortlich, die Regeln und alle Teile der Ausschreibung auf sich anzuwenden. Die Spielleitung hat das Recht, eigene Vorschriften für das Verhalten von Spielern in einer Platzregel festzulegen.

#### **Staffelung der Strafen**

- Erster Verstoß gegen die Verhaltensvorschriften – Verwarnung
- Zweiter Verstoß - Ein Strafschlag
- Dritter Verstoß – Grundstrafe (zwei Strafschläge)
- Vierter Verstoß oder jegliches schwerwiegende Fehlverhalten – Disqualifikation